

Aktenzeichen
41-6210.03

Kitzingen, 16.01.2019

Federführung: Sachgebiet 41
 Bearbeiter: Joachim Gattenlöhner
 Tel.Nr.: 09321/928-4100

Vorlage-Nr.: SG 41/147/2019

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Schulausschuss	öffentlich / Information	22.01.2019

Realschule Dettelbach; Abbruch des Hausmeisterhauses; Gebäudeerrichtung für offene Ganztageschule (OGS)

Anlage: Stellungnahme Schulleitung „Offene Ganztagesbetreuung“

I. Vortrag:

Bauliche Maßnahmen an der Realschule Dettelbach waren ein Schwerpunkt des Landkreises Kitzingen im Zuge der Bewerbung zum Kommunalinvestitionsprogramm Schulen KIP-S (Vortrag SG41/141/2017 vom 27.11.2017). Bewusst wurde dabei die erste Priorität auf die Maßnahme mit dem seinerzeitigen Arbeitstitel „Realschule Dettelbach Sanierung/Umbau des ehemaligen Hausmeisterwohnhaus für die offene Ganztagesbetreuung“ (OGS) gelegt.

In der Sitzung am 08.10.2018 wurde der Schulausschuss über die erfolgreiche Bewerbung (Priorität 2) „Realschule Dettelbach - Modernisierung u. Ergänzung naturwissenschaftlicher Fachbereich“ (geschätzte Kosten: 400.000 €; Höchstfördersumme von 360.000 €) informiert (Vortrag SG41/106/2018). Die übrigen Bewerbungen blieben aufgrund erheblicher Überzeichnung des Förderprogramms erfolglos; auch nach aktueller Auskunft ist seitens der Förderstelle nicht mit einem Nachrücken zu rechnen. Die eingereichte Maßnahme zur OGS ist daher im Rahmen des KIP-S nicht umsetzbar.

Die fachliche Notwendigkeit ist davon unberührt und besteht weiterhin. Insofern wird auf die bereits der o.g. Bewerbung beigefügte und zwischenzeitlich fortgeschriebene Stellungnahme der Schulleitung (Stand Januar 2019) verwiesen (Anlage).

Zwischenzeitlich fand ein gemeinsamer Ortstermin mit der Regierung von Unterfranken (Bereich Schulorganisation) unter Beteiligung der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für Realschulen in Unterfranken (Bereich OGS/Ganztagesorganisation) statt; hier wurde bestätigt, dass die OGS, welche seit Einführung zum Schuljahr 2007/2008 in vorhandenen Räumen bzw. im Flur durch Mehrfachbelegungen organisiert wird, nicht (mehr) den notwendigen Standards entspricht und -auch aufgrund der wachsenden Nachfrage- die Flächen nicht (mehr) ausreichend sind; d.h. eine Neuorganisation der OGS in räumlicher Hinsicht mit dazu speziell ausgerichteten Flächen ist dem Grunde nach notwendig. Da der originäre Nutzungszweck der Räume für den Schulbetrieb weiterhin erforderlich ist, sind hier ergänzende neue Räume herzustellen.

Daher ist festzustellen, dass es aus Sicht des Sachaufwandsträgers notwendig ist, neue Flächen für die OGS zu schaffen. Das dazu notwendige Raumprogramm ist mit der Regierung von Unterfranken unter Beteiligung der MB-Dienststelle abzustimmen, anschließend ist die Förderfähigkeit (voraussichtlich nach FAG) mit der Regierung von Unterfranken abzuklären. Zur baulichen Umsetzung wird seitens der Verwaltung zunächst weiterhin der Bereich des ehemaligen Hausmeisterhauses herangezogen. Aufgrund zwischenzeitlicher baufachlicher Prüfungen hat sich gezeigt, dass ein Teilabbruch technisch zu hohem Aufwand erzeugt und letztlich unwirtschaftlich ist. Daher wird nun mit einem Komplettabbruch geplant, was auch planerisch mehr Freiraum schafft für eine Platzierung und Konzipierung eines ergänzenden Gebäudes. Vorläufig ist hier von Kosten für den Abbruch von ca. 40.000 € auszugehen; der Abbruch soll aufgrund des laufenden Schulbetriebs in den Ferienzeiten erfolgen, daher ist eine zeitnahe Beauftragung geplant. Die neuen Räume für die OGS sind aus heutiger Sicht im Zuge eines neuen Gebäudes oder Anbaus herzustellen.

Die Kosten der Maßnahmen können erst nach Festlegung des Raumprogramms und Prüfung der planerischen Umsetzbarkeit festgestellt werden.

Die Vorlage zur Beschlussfassung an die Kreisgremien erfolgt im Zuge der Haushaltsberatungen. Soweit für die nächsten Schritte notwendig, wird auf die im Zuge der KIP-S-Bewerbung bei Haushaltsstelle 1.2201.9450 im Haushalt 2018 bereit gestellten Mittel zurückgegriffen.

II. Information:

Tamara Bischof
Landrätin